**Ein Gutshof der besonderen Art**

# Zukunftsweisendes Wohn- und Arbeitsprojekt mit Sanitärausstattung von Geberit

Geberit Vertriebs GmbH, Pfullendorf, Juni 2024

**Im idyllischen Wendland in Niedersachsen liegt ein Gutshof der besonderen Art: Er bildet einen Treffpunkt für Menschen, die sich persönlich und beruflich ausprobieren wollen. Das Gelände wurde aufwendig renoviert und umgestaltet, um die Vision der Bauherren einer neuen Wohn- und Arbeitswelt zu verwirklichen. Der Gutshof umfasst zahlreiche unterschiedliche Areale und Gebäude – darunter ein Gästehaus sowie ein Seminar- und Werkstattgebäude. Im Bereich Sanitär entschieden sich die Bauherren für den Hersteller Geberit – sowohl vor als auch hinter der Wand. Bei ihm sahen sie ihre vielfältigen Anforderungen an die Produkte in den verschiedenen Gebäuden erfüllt. Neben dem Versorgungssystem Geberit FlowFit entschieden sich die Bauherren im Bereich der Sanitäranlagen unter anderem für Produkte aus der Badserie Geberit ONE sowie für Geberit AquaClean Dusch-WCs.**

Im Jahr 2021 beschlossen Kim Köster, Niels Grugel und vier weitere Mitstreiter, dass sie etwas Neues wagen wollen. Ihre Idee: einen Ort schaffen, an dem man sich beruflich und privat umorientieren kann. So sollen neue, kreative Lösungsansätze für Probleme gefunden werden. Daher gaben die Bauherren ihrem Projekt auch den passenden Namen „Ein Ding der Möglichkeit“. „Das Ziel von ‚Ein Ding der Möglichkeit‘ ist es, ein Prototyp für eine Welt zu werden, in der wir leben wollen. Dabei haben wir eine Zukunft im Blick, in der Alltag und Freizeit ineinanderfließen. Unsere Vision ist es, dass Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen hier harmonisch zusammenleben und arbeiten und sich gegenseitig in allen Lebensbereichen inspirieren“, sagt Bauherr Kim Köster. Mit dem Gutshof in Salderatzen, einem kleinen Dorf, das zur Gemeinde Waddeweitz zählt, fanden die Bauherren eine Heimat für ihr Vorhaben. Das weitläufige Gelände umfasst mehrere Gebäude, darunter ein denkmalgeschützter Fachwerkbau. Das Architekturkonzept für die Umgestaltung des Areals wurde von den Betreibern weitgehend in Eigenleistung erbracht und mit viel Liebe zum Detail umgesetzt.

**Leben, arbeiten und Urlaub machen an einem Ort**  
„Ein Ding der Möglichkeit“ ist ein facettenreiches Projekt, das die Bereiche Leben, Arbeiten, Lernen und Urlaub an einem Ort integriert. Auf dem Gelände wurden spezielle Bereiche für unterschiedliche Aktivitäten geschaffen. So gibt es ein Seminargebäude, das auch von Externen gebucht werden kann, sowie ein Werkstattgebäude mit „Zukunftslabor“, in dem Besucher beispielsweise handwerklich tätig werden können. Die Event- und Coworking-Spaces ermöglichen ein Zusammentreffen für kreativen Austausch. Im Gastrobereich werden die Besucher verpflegt, wobei die Bauherren insbesondere auf regionale und saisonale Lebensmittel setzen. „Ein Ding der Möglichkeit“ kann man auch als Urlaub erleben – zum Beispiel in dem zum Gästehaus umgebauten Gutshaus mit zehn Zimmern und drei Appartements. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, eines der Tiny Häuser zu mieten oder auf dem Campingplatz sein Zelt aufzuschlagen. Zuletzt bietet das Gelände noch einen Bereich für Outdoor-Events.

Für die Ausstattung der zahlreichen Sanitärbereiche und im Bereich des Versorgungs- sowie Entwässerungssystems wählten die Bauherren Lösungen von Geberit. Für die Versorgungsleitungen kam das schnell und einfach zu montierende System Geberit FlowFit zum Einsatz. Entwässert wird in Salderatzen mit Geberit Silent-PP. Die Entwässerungsleitungen des Systems konnten zügig und einfach installiert werden.

**Badprodukte von Geberit lassen Kreativität fließen**  
Um kreativ und innovativ denken zu können, muss man sich rundum wohlfühlen. Daher war es den Bauherren von „Ein Ding der Möglichkeit“ ein großes Anliegen, für ihre Gäste und sich selbst ein attraktives Lebens- und Arbeitsumfeld zu schaffen. Das betrifft auch die Sanitärbereiche und Bäder, denn hier kümmern sich die Nutzer um einige ihrer Grundbedürfnisse. An die Sanitärprodukte hatten die Bauherren entsprechend hohe Ansprüche. „In den Bädern und Sanitärbereichen war uns eine sehr hochwertige, nachhaltige und optisch ansprechende Ausstattung wichtig, weil wir der Meinung sind, dass auch die Momente, die wir mit der Körperpflege verbringen, die Kreativität fördern können. Die Geberit ONE Produkte haben uns überzeugt, da sie ausgesprochen langlebig sind und auch noch toll in unser Designkonzept passen“, sagt Kim Köster.

**Gästebäder, die für Gesprächsstoff sorgen**   
Die Bäder der buchbaren Gästezimmer sind vorwiegend in modernem Weiß gehalten, Holzelemente sorgen für Wohnlichkeit. Am Waschplatz kamen Aufsatzwaschtische der Badserie Geberit ONE im geometrischen Design zusammen mit der ONE Waschtischarmatur zum Einsatz. Auch hier zeigt sich, wie die Serie Geberit ONE Kreativität fördert, denn ihre Produkte erlauben vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. So ließen die Bauherren eine Waschtischplatte aus Holz maßanfertigen, die zusammen mit dem ONE Waschtisch ein harmonisches Bild ergibt. Im Duschbereich wurde die bodenebene Duschfläche Geberit Olona eingebaut, die die höchste Rutschhemmklasse C aufweist.

Im WC-Bereich entschieden sich die Bauherren für ein Dusch-WC als Luxus-Add-on, wie sie es selbst bezeichnen. Dabei fiel die Wahl auf das Modell AquaClean Sela von Geberit. „Wir wollten in unserem Gästehaus auf jeden Fall Dusch-WCs haben, da wir das Konzept sehr spannend finden: Unseren Gästen ermöglicht es das gewisse Extra an Luxus. Außerdem ist es nachhaltiger, da man bei der Benutzung weniger Toilettenpapier benötigt“, erklärt Kim Köster. Weiteres Plus: Das Dusch-WC bringt Gäste und Bewohner miteinander ins Gespräch, da viele diese Art von WC zuvor noch nicht kannten, nach der ersten Nutzung aber allesamt begeistert sind. „Wir finden es toll, unseren Gästen die Möglichkeit bieten zu können, das Dusch-WC hier für sich zu testen und auf diese Art etwas Neues kennenzulernen. Im Prinzip lässt sich dies auf das gesamte Projekt übertragen, das man ja auch als Testmöglichkeit für ein alternatives Lebens- und Arbeitsmodell betrachten kann“, sagt Niels Grugel.

**Halböffentliche Sanitärräume elegant und hygienisch mit Geberit Produkten umgesetzt**  
In den halböffentlichen Sanitärräumen dominiert die Farbe Schwarz, unterbrochen durch weiße Akzente. Freigelegte Stützbalken aus Holz bilden einen rustikalen Blickfang in dem ansonsten sehr nüchternen und edlen Raumdesign. Die halböffentlichen Sanitärräume sind ebenfalls mit Waschtischen der Serie Geberit ONE sowie berührungslosen Wandarmaturen des Modells Geberit Piave ausgestattet. Gerade in öffentlichen und halböffentlichen Sanitärräumen, die üblicherweise von vielen Menschen genutzt werden, spielen berührungslose Armaturen ihre Vorteile aus: Da zu ihrer Betätigung kein Handkontakt notwendig ist, ist ihre Nutzung ausgesprochen hygienisch. Im WC-Bereich kamen Urinale des Modells Selva sowie Geberit ONE WCs zum Einsatz. Geberit Selva verfügt über eine integrierte berührungslose Steuerung, wodurch sie sich für einen besonders hygienischen Einsatz in öffentlichen wie halböffentlichen Sanitärräumen eignen.

**Zufriedenheit bei den Bauherren**  
Das abschließende Fazit der Bauherren zu Geberit fällt positiv aus. „Wir sind zufrieden mit der Zusammenarbeit, die sehr zuverlässig ablief. Das ist gerade in der aktuellen Zeit absolut keine Selbstverständlichkeit. Vom Außendienst haben wir genau die Unterstützung erhalten, die wir gebraucht haben. Die Produkte finden wir ebenfalls super – sie sind sehr funktional und fügen sich toll in unsere Designvorstellung ein, weil sie einfach sehr viel Spielraum für Individualität und Kreativität bei der Gestaltung lassen. Das sehen auch unsere Gäste so“, fasst Niels Grugel zusammen.

**Bildmaterial**

|  |  |
| --- | --- |
| Ein Bild, das Baum, draußen, Himmel, üppig enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | **[Geberit\_EDdM\_Aussenaufnahme.jpg]**  Für „Ein Ding der Möglichkeit“ fanden die Bauherren in Niedersachsen eine Heimat: Das weitläufige Gelände in Salderatzen umfasst mehrere Gebäude, darunter auch ein Fachwerkhaus.  Foto: Geberit |
|  | **[Geberit\_EDdM\_Seminarraum.jpg]**  Auf dem Gelände wurden spezielle Bereiche für unterschiedliche Aktivitäten geschaffen. So gibt es zum Beispiel ein Seminargebäude, das auch von Externen gebucht werden kann. Foto: Geberit |
| Ein Bild, das Gebäude, Im Haus, Boden, Balken enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | **[Geberit\_EDdM\_Zukunftslabor.jpg]**  Das Areal beherbergt unter anderem ein Werkstattgebäude mit „Zukunftslabor“, in dem Besucher beispielsweise handwerklich tätig werden können. Foto: Geberit |
| Ein Bild, das drinnen, Wand, Boden, Badezimmer enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | **[Geberit\_EDdM\_Sanitaerraum\_ONE-WCs.jpg]**  In den halböffentlichen Sanitärräumen dominiert die Farbe Schwarz, unterbrochen durch weiße Akzente. Foto: Geberit |
|  | **[Geberit \_EDdM\_Bad-Seminarraeume.jpg]**  Freigelegte Stützbalken aus Holz bilden einen rustikalen Blickfang in dem ansonsten nüchternen und edlen Raumdesign. Foto: Geberit |
| Ein Bild, das drinnen, Wand, Badezimmer, Toilette enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | **[Geberit\_EDdM\_ONE-Waschtisch\_Piave.jpg]**  In den halböffentlichen Sanitärräumen kamen Waschtische der Badserie Geberit ONE sowie die berührungslosen Armaturen Geberit Piave zum Einsatz. Da zur Betätigung der Armatur kein Handkontakt notwendig ist, ist ihre Nutzung ausgesprochen hygienisch. Foto: Geberit |
| Ein Bild, das Im Haus, Wand, Badezimmer, Badezimmerzubehör enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | **[Geberit\_EDdM\_Urinal-Selva.jpg]**  Die Bauherren entschieden sich für Urinale des Modells Selva, die für minimale Spülmengen konzipiert sind. Die Urinale sind wartungsfreundlich, weil alle funktionalen Komponenten ohne Entfernen der Keramik zugänglich sind. Foto: Geberit |
| Ein Bild, das Wand, Badezimmer, drinnen, Spiegel enthält.  Automatisch generierte Beschreibung | **[Geberit \_EDdM\_Waschplatz-WC.jpg]**  In den Bädern des Gästehauses wurde der Geberit ONE Waschtisch mit horizontalem Ablauf und ONE Wandarmatur installiert. Das Dusch-WC Geberit AquaClean Sela bietet den Gästen das gewisse Extra an Komfort. Foto: Geberit |
|  | **[Geberit\_EDdM\_Gaestebad-Milieu.jpg]**  Holzelemente sorgen in den ansonsten schwarz-weiß gehaltenen Gästebädern für Wohnlichkeit.Foto: Geberit |
|  | **[Geberit\_EDdM\_Sanitaerraum\_iCon-WCs.jpg]**  Zum weitläufigen Gelände, das mehrere Gebäude umfasst, gehört auch ein Bereich für Outdoor-Events. Dort wurden die Bäder unter anderem mit Geberit iCon WCs ausgestattet. Foto: Geberit |

**Weitere Auskünfte erteilt:**

AM Kommunikation  
Annibale PicicciKönig-Karl-Straße 10, 70372 Stuttgart

Tel. +49 (0)711 92545-12

Mail: presse.geberit@amkommunikation.de

**Über Geberit**

Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte und feiert im Jahr 2024 ihr 150-jähriges Bestehen. Geberit verfügt in den meisten Ländern Europas über eine starke lokale Präsenz und kann dadurch sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen 26 Produktionswerke, davon 4 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 11.000 Mitarbeitenden in rund 50 Ländern erzielte Geberit 2023 einen Nettoumsatz von CHF 3,1 Milliarden. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und seit 2012 Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).